

**Písomná forma internej časti maturitnej skúšky**

**Predmet:** nemecký jazyk

**Úroveň:** C1

**Téma:** **Kunst rund um uns**

Ihr Schulleiter möchte an die Wand des Aufenthaltsraumes eine Reproduktion eines Bildes mit der Kurzbiographie des Künstlers hängen. Bei dieser Entscheidung bittet er die Schüler um ihre Meinung. Lesen Sie die Anlage mit Informationen über zwei weltberühmte Maler und sehen Sie sich die Fotos und Bilder zu ihrem Werk an. Verfassen Sie anhand dieser Informationen einen Artikel zum Thema Kunst rund um uns (260 – 320 Wörter), in dem Sie auf folgende Punkte eingehen:

- Wählen Sie aufgrund der Persönlichkeit und der Lebensart den geeignetsten Künstler aus, der den Aufenthaltsraum der Schule schmücken soll.
- Vergleichen Sie die Quellen der Inspiration der beiden Künstler und finden Sie Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede.
- Könnten die Bilder das Interesse der Schüler an Ihrer Schule wecken? Welches der angebotenen Bilder würden Sie auswählen und warum?

## Písomná forma internej časti maturitnej skúšky

## Anlage

## Claude Monet



Claude Monet



Frau im Garten (1867)

Claude Monet wurde 1840 in Paris geboren. Als er fünf Jahre alt war, zog seine Familie nach Nordfrankreich. Später kehrte er in seine Geburtsstadt zurück, um Malerei zu studieren. Seinen Wehrdienst leistete er in Algerien. Dort ließ er sich durch die farbenkräftige und eindrucksvolle Landschaft inspirieren. Nach seiner Entlassung aus dem Militärdienst schloss er sein Universitätsstudium ab. In einem privaten Atelier lernte er berühmte Maler kennen, mit denen er die Stilrichtung des Impressionismus begründete.

Er heiratete Camille, ein Modell, und hatte mit ihr zwei Söhne. Die Familie siedelte in eine kleinere Stadt in der Nähe von Paris über. Während des Deutsch-Französischen Krieges (1870-1871) floh Monet nach England, wo er in den Parks von London malte. 1879 starb seine Frau und Alice, eine Freundin der Familie, erzog Monets Kinder zusammen mit ihren eigenen. Monet heiratete sie später. 1911 starb auch Alice und drei Jahre später Monets Sohn Jean.

Monets Bilder verkauften sich gut und so konnte er sein eigenes Atelier gründen. Neben seinen Reisen nach London, Norwegen und Italien widmete er sich der Gärtnerei und legte in seinem Garten einen Seerosenteich an. Beide dienten ihm häufig als Motiv für seine Gemälde. Gegen Ende seines Lebens litt er an Krankheiten und es wurde für ihn immer schwerer, künstlerisch tätig zu sein. Trotzdem gab er nicht auf und malte bis kurz vor seinem Tod.

Impressionismus folgt auf Realismus. Das Ziel dieser Stilepoche ist das Malen in der Natur, wo der Künstler versucht, die Stimmung des Moments einzufangen. Das Wesentliche des Bildes ist nicht sein Inhalt, sondern seine Farbgestaltung. Impressionistische Bilder entstehen durch kurze Pinselstriche und ungemischte, besonders helle und leuchtende Farben. Dadurch entsteht eine einzigartig strukturierte Oberfläche.

## Salvador Dalí



Salvador Dalí



(1931)

Die Beständigkeit der Erinnerung

Salvador Dalí wurde 1904 in Spanien geboren und erhielt den Namen nach seinem älteren Bruder, der neun Monate zuvor gestorben war. Die Eltern glaubten, er sei die Reinkarnation des Bruders.

Das Talent zum Malen erbe er von seiner Mutter, die ihn unterstützte. Als er 16 war, starb sie an Krebs. Mit 17 begann Dalí an der Kunstakademie in Madrid zu studieren. Er wurde von der Schule verwiesen, weil er behauptete, er sei intelligenter als die Lehrer und so hätten diese kein Recht, ihn zu prüfen. Er erregte

die Aufmerksamkeit der Gesellschaft nicht nur mit seinen Gemälden, sondern auch wegen seines Aussehens und Benehmens. Der Vater enterbte ihn später und verstieß ihn wegen seines ungehörigen Benehmens aus dem Elternhaus.

Er heiratete die 10 Jahre ältere Gala, die nicht nur seine Muse und Inspiration, sondern auch die Muse anderer Künstler war. Sie wurde bald zu seiner Managerin und ein stabilisierender Faktor für ihn. Es war Gala zu verdanken, dass Dalí finanziell zum erfolgreichsten Künstler seiner Zeit wurde. Er vergötterte und bewunderte sie, aber sie beide hatten auch mehrere verschiedene außereheliche Beziehungen. Auf den Tod seiner Frau reagierte Dalí mit Nahrungsverweigerung, was beinahe seinen Tod zur Folge hatte.

„Ich bin der Surrealismus“, behauptete Dalí und hatte Recht. Er ist sein bedeutendster Vertreter, obwohl ihn die Surrealisten später ausgeschlossen haben. Er starb an Herzversagen, beim Hören der Lieblingsmusik seiner Frau.

Surrealismus bedeutet so viel wie „über dem Realismus“. Etwas Surreales ist etwas Traumhaftes, Unwirkliches. Die Surrealisten verarbeiteten Rausch- und Traumerlebnisse. Die Künstler wollten sich selbst gründlich kennen lernen, ihre Seele von verdrängten Trieben heilen und von dem Diktat der Vernunft befreien und zwar nicht nur in den Bildern, sondern auch im Privatleben. Der Surrealismus entstand als Antwort auf die Grausamkeiten des 1. Weltkrieges und seine Vertreter glaubten, dass man die Welt in einen Ort der Liebe, Freiheit und Poesie verwandeln kann.